

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keine solchen Anlagen besitzen, und zwar im Bezirk Aarau 3, Baden 5, Bremgarten 1, Brugg 6, Kulum 7, Laufenburg 1, Lenzburg 6, Muri 2, Rheinfelden 6, Zofingen 7 und Zurzach 9.

Neue Schießstandanlagen. (rdm.-Korr.) Während die mustergültig installierte und brillant gelegene neue Schießanlage am Spiegelberg bei Aarburg ihrer Vollendung entgegen geht, haben auch die drei Schützen gesellschaften der Gemeinde Rothrist den Bau eines neuen Schützenhauses nach den Plänen von Baumeister Hoser und im Kostenvoranschlag von 5000 Fr. beschlossen. Der Bau soll praktisch, aber doch in gefälligem, architektonischem Stil ausgeführt werden. Als Scheibenstand wird der alte weiter benutzt.

Verschiedenes.

Bauunglück. Schweres Unglück hat die Familie des Johann Friedrich, Zimmermann im Baugeschäft der Herren G. & J. Marti in Lyss, getroffen. Der zirka 35jährige Mann arbeitete für seine Firma an einem Neubau in Bern. Montag den 10. Januar, nachmittags 3 Uhr stürzte er infolge Ausgleitens vom Dachstuhl herunter, fünf Stockwerke hoch, in die Tiefe. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb er am gleichen Abend gegen 9 Uhr. Friedrich hinterläßt eine Frau und vier Kinder, die nun, ihres Ernählers beraubt, schweren Zeiten entgegen gehen.

Zimmereibrand. In Yverdon zerstörte eine Feuerbrunst den Werkplatz des Zimmereigeschäftes Charles Merio. Die Maschinen und ein großer Teil des Holzes blieben in den Flammen. Der Schaden ist beträchtlich.

(Korr.) Ein elektrisches Feuerlösch-Automobil ist der Feuerwehr der Stadt Zürich zur Verfügung gestellt worden, das Spritze-, Mannschafts- und Requisitenwagen in sich vereinigt. Das Löschauto paradierte vor einigen Tagen vor dem neuen Feuerwehrdepot an der Zähringerstraße, um von hier aus eine erste Probefahrt zu unternehmen. Bei einer Länge von über 6 m vermag das Fahrzeug mit seinen 16 Pferdekräften eine Geschwindigkeit von gegen 40 km in der Stunde zu erzielen. Anfahrt und Gang des Elektroautomobils erfolgen absolut stoß- und geräuschlos. Zwei in der Längsachse des Wagens angeordnete Bänke bieten zehn Feuerwehrmännern Platz, ein elfster sitzt neben dem Fahrer. Unter diesen Bänken ist eine Spritze angebracht, deren Behälter etwa 4 lll Wasser fasst, das mittels Kohlensäure bei einem Druck von acht Atmosphären herausgetrieben wird. Ein solides Gestell über den Bänken trägt Steig- und Handschiebeleitern, sowie anderes Gerätmaterial. Ein eiserner Kasten unter den Sitzen der Mannschaft birgt eine Garnitur der wichtigsten Schutz- und Rettungsapparate, während am Hinterteil die obligate Schlauchrolle nebst den Standrohren für die Hydranten mitgeführt wird. Die Probefahrt ergab ein befriedigendes Resultat. Nach dem Urteil der mitfahrenden Fachleute entspricht die elektromobile Spritze allen Anforderungen, welche die Gegenwart an ein Feuerwehrgerät stellt. 20 Sekunden nach Ankunft gab die in Aktion gesetzte Gas spritze Wasser, dessen mächtiger Strahl unter einem konstanten Drucke von acht Atmosphären blieb.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden.

Die Expedition.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. (Mitgeteilt). Diesem Institut sind in letzter Zeit folgende Gegenstände zur vorübergehenden Ausstellung übergeben worden: Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nussbaumholz von Marti, Sohn, Möbel schreinerei in Bern. Eine Schlafzimmer-Einrichtung von Menig, Möbel schreinerei, Bern. Ein Bauerntisch mit zwei Stühlen, ein Arbeitstischchen und ein kleiner Tisch mit Stegverbindung von Schmutz, Möbel schreinerei in Bern. Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eschenholz von Pfleiderer & Co., Möbelfabrik in Bümpliz. Eine schmiedeiserne Türe, fünf Geländerteile, zwei Blumen ständer und ein Kohleneimer von Bergner, Kunstmöbelfabrik in Bern.

(Korr.) In der Dampfsäge der Firma Schmid & Cie. in Zollikon, in welcher durch den kürzlich gemeldeten Brandfall die Betriebsmaschine zerstört worden ist, wird gegenwärtig eine 100 PS. Heißdampf-Lokomobile von Aßmann & Stockder in Cannstatt (vertreten durch Ingenieur A. Steinbrüchel, Zürich) montiert.

Der Holzhandel im Gruyererlande. Der sonst um diese Zeit stark einsetzte, scheint dieses Jahr ein bisschen zu stocken. In einzelnen Gemeinden sind die Preise gesunken. Die Großhändler halten zurück und haben sich, wie verlautet, unter Androhung empfindlicher Geldbußen verpflichtet, keine Ware zu kaufen, die durch die Hände von Zwischenhändlern gegangen ist.

Preisermäßigung für Kupferrohre. Wie ein Telegramm vom 14. Januar meldet, hat die Verkaufsstelle des Deutschen Kupferrohrverbandes in Köln mit dem heutigen Tage den Grundpreis für gezogene Kupferrohre ohne Naht von 189 auf 169 Mark herabgesetzt. Es handelt sich dabei offenbar um Kampfpreise.

Verborgene Schäze in Zürich. Der Konsum elektrischer Kraft nimmt beständig zu, was wohl am besten aus folgenden Zahlen hervorgeht: Im Jahre 1909 sind

Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. Weil

vormals H. Weil-Heilbronner

Zürich



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert in allen Formen und Größen.

Preislisten und Spezial-Offerten zu Diensten.

in der Stadt Zürich insgesamt zirka 125,000 m neue elektrische Kabel in die Erde gelegt worden. Der Wert dieser Erdleitungen erreicht die runde Summe von 600,000 Fr. An den Lieferungen dieser Kabel waren verschiedene Werke und zwar vornehmlich schweizerische, beteiligt. So hat die Fabrik in Cossigny annähernd 53,000 m geliefert und Cortaillod 33,000 m, während zirka 10,000 m Primärkabel aus der neugegründeten Fabrik in Brugg stammen. Der Rest, der sich ausschließlich aus großen, schweren Kabeln zusammensetzt, mußte aus Wien bezogen werden. Mit der diesjährigen Ziffer hat die Kabellegung in Zürich den höchsten Stand eines Jahres erreicht und übertrifft die nächstfolgende um volle 15,000 m. Wenige denken wohl bei ihren Gängen durch die Stadt daran, wie sie über „verlochte“, allerdings wohl rentierende Millionen dahinschreiten.

Die Elektrizität im Dienste der Landwirtschaft. Der elektrische Pflug wird jedenfalls nicht mehr lange auf sich warten lassen. Vor Kurzem hat man in dem im Ackerbau sehr vorgeschrittenen, französischen Departement Aisne Versuche mit einem Pflug gemacht, der durch einen elektrischen Motor betrieben wurde. Diese Maschine, die von einem einzigen Arbeiter bedient werden kann, verrichtet die Arbeit von 4 Bügeln mit 6 Ochsen, was ebenfalls die Abschaffung eines halben Dutzends von Arbeitern bedeutet. Auf genossenschaftlichem Wege wird es wohl auch unsfern Bauern einst ermöglicht werden, die Maschine anzuschaffen und ihre Aecker durch den modernen Gesellen durchfurcht zu sehen. Die Maschinen ersparen mehr und mehr die menschliche Arbeitskraft.

Das elektrisierte Bad. Ein eigenartiges Vorkommen hat sich in der städtischen Badeanstalt Solingen ereignet. Durch Erdschluß der elektrischen Leitung wurden plötzlich das Schwimmbecken und die Wannenbäder elektrisch. Die Badegäste, die sich im Wasser befanden, verspürten plötzlich ein Prickeln auf dem ganzen Körper und diejenigen, welche die Treppen betrat und Metallteile, wie Wasserhähne usw. berührten, erhielten leichte elektrische Schläge. Der Betrieb der Badeanstalt wurde sofort geschlossen und ein Ingenieur des städtischen Elektrizitätswerkes benachrichtigt, der die schadhafte Stelle der Leitung entdeckte und sofort ausbessern ließ. Mit diesem Augenblick war auch die Erscheinung, die etwa eine halbe Stunde gedauert hatte, verschwunden.

Die magnetische Kraft als Lastenheber. Auf dem großen Gary Stahlwerk des amerikanischen Stahltrusts werden jetzt gewaltige Magnete dazu benutzt, die Stahlschienen zu heben und in die Eisenbahnwagen zu übertragen. Die Elettromagnete ersparen nicht nur Arbeit, sondern auch viel Material, besonders Holz, das man bisher zum Verladen und zur Aufnahme benötigte. Die Magnete sind derart eingerichtet und mit solcher Kraft ausgestattet, daß sie ganze Schienenlager von 15 Tonnen in der Originallagerung auf einmal abtransportieren.

Drahtloses Licht. Tesla, der seit 20 Jahren an einem System für drahtloses elektrisches Licht arbeitet, kündigt an, daß er damit zum Ziele gelangt sei. Auf dem Grundstück seines Laboratoriums in Long Island geht eine solche Anlage der Vollendung entgegen. „Es ist mit meinem drahtlosen Übermittler und großer Kraft möglich, die ganzen Vereinigten Staaten zu erleuchten“, sagt Tesla, der Strom wird in die Luft gesandt und erzeugt, indem er sich nach allen Richtungen verteilt, die Wirkungen einer starken Aurora Borealis. Es würde ein mildes Licht sein, doch genügend, die Gegenstände zu unterscheiden. Zuerst werde ich den Hafen von New-York in einem Umkreise von 100 Meilen mit diesem

Lichte beleuchten. Die Lampen, die Tesla benützen will, wenn das System praktisch eingeführt wird, dauernd ewig, weil nichts darin ist, das ausbrennen kann (?).

Literatur.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayerhöfer, Direktor der fachlichen Fortbildungsschule für Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang Kr. 6.— für Österreich, Mt. 5.— für Deutschland und Kr. 7 für alle übrigen Länder des Weltpostvereines. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt des 1. Heftes: Die gewerbliche Bürgerschule; Vorschläge zur Reform der Bürgerschule von Hermann Raftner, Fachlehrer in Wien; Lehrplan für den Unterricht in den Geschäftsaufgaben von Fachlehrer Hans Spazek, Leiter der gewerblichen Fortbildungsschule in Postelberg; Eine Standesfrage (Einer für viele); Aus dem Wiener Fortbildungsschulrat; Schulangelegenheiten; Zur Reformbewegung; Lehrlingsfürsorge; Verband zur Förderung des fachlich-gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Österreich; Kleine Mitteilungen; Besprechungen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1225. Wer fabriziert oder liefert Bandsägeblätter von zirka 5 mm Breite zum Sägen von Metall und Holz? Offerten unter Chiffre Z 1225 an die Exped.

1226. Wer liefert ein Waggon Ziegelschindeln und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre S 1226 an die Exped.

1227. Welche Firmaerteilt Auskunft über Preßluft- oder Sandstrahlgebläse für Steinfassadenrenovationen? Zu welchen Bedingungen würden solche Anlagen in Miete oder Vertretung gegeben für die Ostschweiz, oder Stadt Zürich und Umgebung? Offerten unter Chiffre P 1227 an die Exped.

1228. Wo in der Schweiz kann Meyers Steinlitt bezogen werden, oder existiert schon eine Vertretung? Wo befindet sich das Stammhaus?

1229. Gibt es einen Apparat zur Anfertigung von Zier-Gewinden an gedrehten Holzsäulen? Wer würde eventuell solche Säulen nach Muster anfertigen? Offerten gefl. an Widmer, Sandmeier & Cie., Kinderwagenfabrik, Lenzburg.

1230. Welches ist der zweckmäßigste Bodenbelag für einen Kubstaal, der denselben genügend warm hält? Holz ausgeschlossen. Vorhanden wäre eine Betonunterlage. Würde sich eventuell ein solcher aus Betonplatten mit Bruchstein-Einlagen zum Raubhalten des Bodens eignen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S 1230 an die Exped.

1231. Wer liefert Karborundum zur Fabrikation von Schleifsteinen und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre W 1231 an die Exped.

1232. Wer hätte ältere, gut erhaltene Zementrohrformen, 25, 40, 45 und 50 cm Lichtheite, zu verkaufen oder zu vermieten? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 1231 an die Exped.

1233. Welches Versicherungs-Institut nimmt geistige Arbeit, d. h. Bläne u. s. w. in die Versicherung auf? Offerten unter Chiffre A 1233 an die Exped.

1234. Wer liefert ganz trockene, saubere Schreinerbretter in 33, 36, 40, 45 und 50 mm Stärke, gegen Kassa? Offerten franco Station Kölitten an Gebr. Suter, mech. Schreinerei, Kölitten (Argau).

1235. Wo bezieht man Ebenholz oder schwarz durchgebeizte Birnbaumabfälle, Stärke 20/20 mm bei 14 cm Länge? Offerten pro 100 unter Chiffre S 1235 an die Exped.

1236. Habe eine Wasserleitung von zirka 20 Minutenlänger mit zirka 50–60 m Fall in Gasröhrenleitung von 1". Das